Sekijûji

**Freundschaft, Geborgenheit, Geheimnisvolle Vergangenheit,
Erlebt es!!**

Von AsteriaGaia

Kapitel 12: Ichiban no Shirushi (Erste Anzeichen)

Tach allerseits^^

Ich hab mich beeilt aber leider ist es wieder nur die Hälfte^^
Also hoffe ich dennoch das es euch gefällt und ich ein paar Kommi´s bekomme^^

Ach ja und noch was...^^
Ihr werdet nen Weiteren Schock bekommen^^
Mehr sag ich noch nicht hehehehehehehe.....XDDDDDDD

Viel Spahaß!

Nun waren ganze 2 Wochen vergangen und der Blonde, Anführer der Sekijûji lag noch immer auf der Intensivstation und war noch immer nicht zu sich gekommen.

Viele hatten von diesem Unfall gehört, jeder in der Schule machte sich Sorgen um ihn, war er doch immer der, der alles in der Hand hatte.
Fast jeder hatte ihn schon besucht, wollte wissen wie es ihm geht.

Auch jeder aus der Sekijûji besuchte Naruto täglich, war ja klar.
Kakashi war seid dem Unfall nicht einmal von Narutos Seite gewichen.
Ständig sah er Naruto an, hoffte das dieser endlich die Augen öffnete, doch Fehlanzeige.
Der Blonde lag nur weiter da, wurde künstlich beatmet und Ärzte kamen um nach dem rechten zu sehen.

In der ersten Woche war der Zustand von Naruto noch recht kritisch, nun in der zweiten Woche wurde dieser besser und auch die einzelnen Brüche fingen langsam an zu heilen, wenn auch nicht wirklich schnell.
Die Ärzte meinten zwar das, das normal war, das Naruto nicht auf wachte, aber Kakashi gefiel dies überhaupt nicht.

Heute war der 5. Tag der dritten Woche und noch immer lag Naruto schlafend da.
„Naruto-sama...bitte wacht doch auf...“, flehte Kakashi schon zu hundertsten Mal.
„Er wird schon wieder Kakashi-san! Sie müssen geduld haben“, kam es von dem Arzt, der gerade Narutos Werte überprüfte.
„Kommen sie ich lade sie zu Kaffee und Kuchen ein“.
„...okey...“, seufzte der grauhaarige, stand vom Stuhl auf und verlies mit dem Arzt das Zimmer.

Wieder lag der Blonde da, alleine, an diesen vielen Geräten angeschlossen.

Doch sollte dies nicht von langer Dauer sein.
Denn obwohl gerade der Unterricht in der Schule begann, kamen, Neji, Ino, Gaara und Sasuke vorbei, wollten sehen wie es ihm ging, wie schon so oft.
„Ich hoffe Naruto-kun wacht bald auf...es ist nicht dasselbe ohne ihn“, hauchte Ino, als sie den Gang zur Intensivstation entlang gingen.
Die Blonde Yamanaka hatte auch wieder einen Strauß Blumen dabei, da ihre Familie ja, einen Blumenladen besitzt und sie hervorragende Floristen sind.
Da Inos Eltern Naruto sehr gut kannten, bestanden sie darauf das sie Naruto Blumen mitbrachte, und das lies sich die Blonde nicht zwei mal sagen.
Somit brachte sie bei jedem Besuch neue mit, und einer schöner als der andere.

„Er wird mit Sicherheit bald die Augen öffnen“, versicherte Neji lächelnd, doch in seinem Inneren sorgte er sich ungemein.
Aber nicht nur er, nein, ebenso auch Gaara, den es wohl selbst schlechter als Kakashi ging.
Der Rotschopf war täglich bei Neji zu Hause, da der schwarzhaarige ihn so nicht alleine lassen konnte, nicht in diesem Zustand!
Gaara schlief sogar bei ihm, lag an ihn gekuschelt da, hatte einen unruhigen Schlaf, so das Neji ihn immer wieder an sich drückte und ihn versuchte zu beruhigen.
Es half.

„Das glaub ich auch! Er lässt sich nicht unterkriegen“, hauchte Sasuke und legte einen Arm um die Blonde.
„...mhm...ich mach mir nur so große Sorgen...“
„Das machen sich alle!“
„Eben...wir können nichts anderes machen als warten...“, raunte Neji zustimmend und da erreichten sie auch schon das Zimmer des Blondes, sahen durch die Scheibe auf diesen.
„Er sieht so friedlich aus...findet ihr nicht...“, kam es leise zum ersten mal von Gaara als er ins Zimmer sah.

Alle sahen ihn an, dann Naruto und...er hatte recht!

Er sah wirklich friedlich aus, zwar war er an unzähligen Geräten angeschlossen und sein Körper war verbunden, wie bei einer Mumie und doch ruhig, schlafend lag er da...

„Ja du hast recht...“, stimmte Sasuke ihm zu, sah bedrückt drein.

Man sah es dem Uchiha vielleicht nicht an, aber...er machte sich riesige Sorgen.
Er kann es selbst nicht einordnen, wenn er Naruto auch nur ansah, es schmerzte, es schmerzte ungemein in seiner Brust.
Es war seltsam!

Der schwarzhaarige kannte ihn noch nicht lange, er war hier der Neue, aber Naruto war der erste der ihn...ja...aufgenommen hatte!
Er war freundlich zu ihm, redete mit ihm egal über was, er machte Spaß, und sie lachten, es war so schön wenn der Blonde lachte.
Es lies Sasukes Herz höher schlagen, schon gar lächeln.

//Naruto...ich weis nicht was dieses Gefühl in mir bedeutet...aber es ist warm, unglaublich warm...und wenn ich dich so sehe...es schmerzt...bitte wach auf und erlaube mit herauszufinden was das für ein Gefühl ist, welches in mir heran wächst...//

Es waren seine Gedanken und keiner wusste etwas von diesen oder von seinen Gefühlen.

„Lasst uns rein gehen“, sagte Neji und riss Sasuke somit aus seinen Gedanken.
„...ja...“

Und so öffnete er die Tür und alle 4 traten ins Zimmer, Piepende und beatmende Geräusche drangen an ihre Ohren, ließen sie inne halten.
Dennoch wussten sie, dass genau diese Geräusche zeigten, dass der Blonde noch lebte...

Die Tür schloss sich und alle standen am Bett.
Ino stellte ihre mitgebrachten Blumen in eine Vase und stellte diese auf den kleinen Tisch im Zimmer.
Gaara schaute nur auf Naruto, sah besorgt drein, zitterte.
Sasuke setzte sich auf den Stuhl neben dem Bett, auf dem Kakashi vor nicht al zu langer Zeit noch gesessen hatte.
„Naruto-kun...du verpasst so einiges in der Schule...weist du? Das Sportfest beginnt bald, alles ist schon aufgebaut. Jeder trainiert, probt und alles“, sagte Neji lächelnd.
„...alle arbeiten auf die Woche hin! Du wolltest doch mit uns dort hingehen, wir wollten es denen mal so richtig zeigen. Wir...sind schon fast fertig...nur du fehlst in unserer Mitte...“
Alle lauschten Nejis Stimme, wie er aufmunternd versuchte eine bessere Stimmung an den Mann zu bringen.

Doch nichts!

Naruto blieb schlafend, die Geräte gaben ihre üblichen Geräusche von sich und machten die Besucher wahnsinnig.
„Naruto-kun...wir haben sogar eine kleine Überraschung eingebaut, extra für dich, das war Sasukes Idee!“, lächelte Ino und strich über die blasse Hand Narutos.
„Genau! Das hättest du sehen sollen. Sasuke war voll bei der Sache, wollte das es etwas besonderes wird und er hat uns richtig mit gerissen“, lachte Neji leicht auf.
„Hö...“, Sasuke wurde unterbrochen!

Plötzlich gab das Gerät ein seltsame Geräusche von sich, Neji, Ino, Gaara und Sasuke erschrecken richtig sahen auf den Blondem, dessen Brustkorb sich kurz erheblich hob und senkte und sich seine Gesichtszüge veränderten, in Schmerz!

„Was passiert hier!?“, kam es erschrocken von Ino, die ihre Hand zurückgezogen hatte.

„Ich weiß es nicht a...“, Neji wurde unterbrochen, als die Tür aufschwang und zwei Ärzte schnellen Schrittes das Zimmer betraten.

„Lassen sie uns bitte an ihn...er scheint zu sich zu kommen“, raunte einer der Ärzte als Sasuke, Gaara, Neji und Ino vom Bett wegtraten.

„Er...er kommt zu sich! Meinen sie das ernst!?“, fragte Gaara, verwundert und freudestrahlend.

„Ja, es scheint so...“, sagte nun der andere, als er Naruto vom Beatmungsgerät befreite und die ganzen Schläuche entfernte.

„Das...das...“, Gaara wusste nicht wohin mit seiner Freude, denn schon wieder rollten ihm die Tränen über die Wangen.

Doch nicht nur ihm, auch Ino heulte vor Freude und die beiden schwarzhaarigen hatten ebenso Tränen in den Augen.

„Wo...wo ist Kakashi? Er sollte dabei sein...“, hauchte Sasuke und sah Neji an.

„Keine Ahnung! Ich geh in mal suchen und nehme Ino...mit“, raunte er, schnappte sich die Blonde und verließ kurzerhand einfach mit ihr das Zimmer.

Gaara und Sasuke blieben alleine zurück, sahen wie gebannt auf den Blondem der sich leicht regte.

Da die Ärzte schon wieder gegangen waren konnten beide wieder ans Bett treten, Sasuke lächelte, weinend und strich Naruto einige Haarsträhnen aus dem Gesicht.

Gaara sah diese Geste, blickte ihn verwundert an, doch dann wieder auf Naruto, dessen Hand nun zuckte.

„Naruto-kun...?“

„...hhh...hn...“, kam es sehr leise von diesem, er öffnete sogar leicht den Mund und schloss ihn wieder, bis sich nun auch seine Lippen bewegten und langsam, sehr langsam kamen verschleierte, blaue Augen zum Vorschein, sahen Gaara und Sasuke an.

„Naruto...“, hauchte Sasuke strahlend.

Er war endlich wach, nach drei Wochen!

Sasuke weinte und das Gefühl in seiner Brust verstärkte sich zunehmend, Gaara der ebenso weinte, wischte sich die aufkommenden Tränen immer wieder weg, was aber nicht wirklich half.

„...wir haben uns solche Sorgen gemacht...“, schniefte er heulend.

Und genau in diesem Moment betraten Kakashi, Ino und Neji das Zimmer, sahen wie Naruto seine Augen geöffnet hatte und seine blauen Sennen verschleiert zu ihnen sahen.

„Naruto-sama...“, hauchte Kakashi freudestrahlend und nun rollten ihm auch Tränen übers Gesicht.

„Naruto-kun...endlich!“, freute sich Neji und Ino bekam nicht mal ein richtiges Wort

zustande, heulte einfach nur.

Alle weinten, freuten sich, dass er wach war, doch sahen Narutos, azur blaue Augen noch immer verschleiert zu Sasuke und Gaara, irgendwie...wenn man genauer hin sah, durch das Verschleierte, sah man Verwirrung!

„Naruto-kun?“, hauchte Gaara fragend, ihm war dies nämlich aufgefallen, wie auch nun den anderen, die ihn ansahen.

„...“, der Blonde wollte etwas sagen, doch entkam ihm nicht ein Ton.

„Er will anscheinend was sagen?“, raunte Neji, der Ino weiter über den Rücken stricht um sie zu beruhigen.

„Naruto-sama? Wollen sie uns etwas sagen?“

„...w...er...“, sehr leise und kratzig entkamen Naruto die endlich einige Silben.

„...wer...seid...ihr...?“

Alle wurden bleich!

Ihre Augen weiteten sich, hatten sie sich verhöhrt?

„N...Naruto-kun...lass diese Witze...wir sinds Neji, Ino, Sasuke, Kakashi und Gaara, deine Freunde...“, sprach der rothaarige zittrig, war schon wieder fast den Tränen nahe.

Doch Gaara bekam keine Antwort, nur diese azur blauen Augen, die ihn verwirrt und verschleiert ansahen.

„Naruto-sama...!?“ , entkam es Kakashi entsetzt, was war mit seinem Herren los?

„...wer...wer...seid...ihr?“, kam es abermals von dem blassen Jungen.

Sasuke stand, da...neben dem Bett, sah Naruto an und war total neben sich.

Es schmerzte!

Diese Worte.

//Naruto...? Was ist passiert? Hast du etwa Amnesie? Erkennst du uns deshalb nicht?//

Der schwarzhaarige faste sich unerwartet an die Stelle seines Herzens.

Es stach!

Ein stechender Schmerz durch zog ihn.

„Naruto-kun hast du etwas auf den Kopf bekommen? Erkennst du uns deswegen nicht?“, fragte Neji, der versuchte seine Fassung zu behalten, was aber nicht so ganz klappte.

„Ich...kenne euch nicht...wo...sind Mutter...und...Vater...Yukari...wo...ist...sie“, stammelte Naruto schwach und völlig neben sich, irritiert.

Alle sahen ihn nun total verwirrt an.

Yukari?

Mutter?

Vater?

Was redet er da?

„Naruto-sama...äh...ihre Eltern...sind schon vor langer Zeit...gestorben, sie leben zusammen mit mir im Herren Haus...“, hauchte der grauhaarige bedrückt, als er sah wie Naruto ihn erschrocken ansah.

„...sie...sie sind schon lange Tod...? A...aber...“, Tränen rannen dem Blonden nun über die blassen Wangen, ließen jeden bedrückt zu Boden schauen.

„Naruto-sama...bitte nicht weinen...sie hatten einen schweren Unfall und...haben wohl ihr Gedächtnis verloren...beruhigen sie sich...“, stammelte Kakashi bestürzt, wollte er doch nicht das sein kleiner Herr weinte.

„Naruto...selbst wenn deine Eltern nicht mehr sind, du hast Freunde, sogar sehr viele davon und Kakashi! Wir sind doch für dich da...“, kam es von Sasuke, völlig unerwartet. Er wischte dem Blonden die Tränen aus dem blassen Gesicht und lächelte ihn warm an, dieser erwiderte den Blick, sah ihn mit seinen blauen Augen an, lies Sasuke in diesen versinken.

Es war still!

Gaara so wie Neji, Ino und Kakashi sahen Sasuke erstaunt an, er hatte Naruto beruhigt und ihm warm lächelnd die Tränen weg gewischt.

Naruto derweil sah Sasuke weiter an, versuchte anscheinend etwas in den schwarzen Sennen zu finden.

„...Sasuke...Uchiha...“, kam es plötzlich gehaucht von dem verletzten und er bekam die volle Aufmerksamkeit.

„Naruto-sama...erinnern sie sich etwa an ihn?“, freute sich Kakashi, als er Naruto hörte, doch dieser sah Sasuke nur an und dieser ihn.

„Irgendwie...haben wir was verpasst“, raunte Neji im Hintergrund leise.

„Wie meinst du das?“, fragte Ino verwirrt, sah ihn an.

„Naja...Naruto-kun beruhigt sich bei Sasuke und der ist irgendwie seltsam drauf seid Naruto-kun diesen Unfall hatte“.

„...hm...meinst du?“

„Sieht doch so aus...finde ich...“.

„Naruto-sama?“

Kakashi sah den Blonden an, war irgendwie irritiert.

Sasuke, erkannte er, aber keinen anderen!

Was sollte das?

Ende vom Kapitel

Ja okay is doch kürzer der zweite teil hab was weg geschnitten das im Nächsten kaitel kommt^^

Hoffe es hat euch gefallen und ihr seid nicht böse^^

Freu mich sehr über ein paar Kommis^^

Und noch etwas dies war vorerst das letzte kapitel da ich Morgen Mittag in den Urlaub

fahre^^

Und da hab ich kein Net also....müsst ihr leider warten^^

LG

Me-chan

Hi...

Bitte nicht böse sein aber ich kann leider nicht weiter schreiben so lange ich meine Daten von meiner alten festplatte nicht habe.

Da diese abgestürzt ist mit allen kapitel und was dazu gehört.

Es könnte eine Weile dauern bis wieder etwas von mir kommt.

gomen.....XS